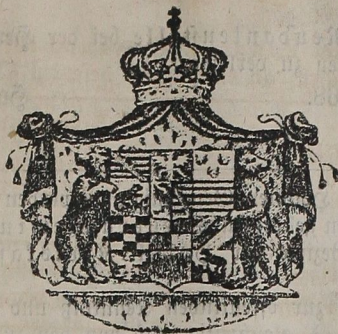


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Befestigung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpusteile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 201. Dessau, Dienstag, den 29. December **1868.**

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:
Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 181., enth.: Verordnung, den
Haupt-Finanz-Etat des Herzogthums Anhalt für das Jahr 1869 betreffend.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, dem Oberlandes-
gerichts-Vizepräsidenten Stegfried zu Dessau das Denkzeichen für 50jährige Diensttreue zu
verleihen.

Bekanntmachung. — Diejenigen, welche aus dem Rechnungsjahre 1868 noch irgendwelche
Forderungen an die Herzogliche Haus- und Hofhaltung oder an die Herzoglichen Gärten haben,
werden hierdurch aufgefordert, die betreffenden Rechnungen ungesäumt einzureichen.
Herzogliches Ober-Hofmarschall-Amt.

Bekanntmachung. — Diejenigen Personen, welche aus dem verfloffenen Jahre noch irgend-
welche Forderungen an die Erbprinzliche Haus- und Hofhaltung zu machen haben, werden hiermit
aufgefordert, die betreffenden Rechnungen bis spätestens den 5. Januar 1869 im Bureau
der Hofhaltung vorzulegen.
Erbprinzliche Haus- und Hofhaltung.
v. Berenhorst.

Bekanntmachung. — Mit Höchster Genehmigung sollen die Herzogl. Kreis-Steuer-
ämter in Dessau, Köthen, Bernburg, Zerbst und Ballenstedt vom 1. Januar 1869
ab die amtliche Bezeichnung

„Herzoglich Anhaltische Kreiskasse“
führen, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Dessau, 26. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Regierung.
Abtheilung für Finanzen.
Steinkopff.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruht, den Steuer-Controleur
Salomon in Dessau, den Mählwaagen-Controleur Garlepp daselbst, den Rendanten Marei in
Zerbst und die Thorschreiber Hünze, Krug und Starke in Köthen zur Disposition zu stellen
und den Steuer-Controleur Lutzmann in Nienburg an die Herzogl. Kreiskasse in Dessau,
so wie den Rendanten Gedel in Ballenstedt an das Katasterbureau in Dessau zu ver-

setzen und die hierdurch erledigte Rendantenstelle bei der Herzogl. Kreiskasse in Ballenstedt dem Rendanten **Pannier** in Köthen zu verleihen.

Dessau, 26. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Regierung.
Abtheilung für Finanzen.
Steinkopff.

Bekanntmachung. — Mit Höchster Genehmigung werden die zu dem weitem Bezirke des Herzogl. Kreissteueramts in Köthen gehörigen Steuerämter in Güsten und Sandersleben vom 1. Januar 1869 ab dem Bezirke der Herzogl. Kreiskasse in Bernburg zugelegt und letzterer unterstellt.

Wir bringen dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß und bemerken in Verfolg unserer Bekanntmachung vom 6. October d. J. gleichzeitig, daß von den zum Bezirke des aufgelösten Herzogl. Steueramts in Nienburg gehörigen Ortschaften vom 1. Januar k. J. an

die Stadt Nienburg und die Dörfer Latdorf, Weddegast, Grimmsleben, Pöbzig, Borgesdorf, Gerbitz, Wispitz und Wedlig dem engeren Bezirke der Herzogl. Kreiskasse in Bernburg und die Ortschaften Klein-Paschleben, Erüchern, Mölz, Wohlsdorf, Biendorf, Preußlich, Plömnitz und Neunfinger dem Bezirke der Herzogl. Kreiskasse in Köthen einverleibt werden.

Dessau, 26. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Regierung.
Abtheilung für Finanzen.
Steinkopff.

Bekanntmachung. — Mit Höchster Genehmigung wird die bisher dem Herzoglichen Kreissteueramte in Dessau unterstellt gewesene Herzogl. Steuer-Receptur in Groß-Alsleben mit Ende d. J. aufgelöst und der Steuer-Bezirk Groß-Alsleben dem Bezirke der Herzoglichen Kreiskasse in Ballenstedt zugelegt werden.

Dessau, 26. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Regierung.
Abtheilung für Finanzen.
Steinkopff.

Bekanntmachung. — Der Baseler Lebensversicherungs-Gesellschaft in Basel ist unterm heutigen Tage die polizeiliche Erlaubniß zum Geschäftsbetriebe im Herzogthume Anhalt ertheilt, so wie den Herren Grübel & Comp. alhier die Betreibung der Haupt-Agentur für diese Gesellschaft erlaubt worden.

Dessau, 23. December 1868.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Mit dem 2. k. Mts. und Jahres beginnt die Vorausbezahlung des **Chausseegeld-Fixums** für das neue Quartal. Diejenigen Pferdebesitzer, welche von diesem Fixum Gebrauch machen wollen, werden hierdurch daran erinnert, unter dem Bemerkten, daß die Hebebeamten angewiesen sind,

das tarifmäßige Chausseegeld zu erheben, wenn die Bezahlung des Fixums nicht sofort nachgewiesen werden kann.

Dessau, 22. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Steueramt.
Naumann.

Öffentliche Bekanntmachung. — Auf Antrag der Vollspanner-, Halbspanner-, Viertelspanner- und Rossathen-Gutsbesitzer (der sogenannten kleinen oder engeren Gemeinde) zu Mosigkau schwebt vor uns die Regulirung wegen **Ablösung** der von diesen in der ganzen sogenannten Mosigkauer, dem Herzoglich Anhaltischen Fiscus gehörigen Forst, mit Ausnahme der sogenannten Rüsternberge, des Altenschen Thiergartens und der sogenannten Bodflache, beanspruchten Berechtigungen zur Streunutzung, resp. zum Grasschneiden. Es wird diese Sache hierdurch öffentlich bekannt gemacht und es werden alle Diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem auf

den 13. Februar 1869 bis Nachmittags 4 Uhr
in unserm Geschäftslocale zu Bernburg, Carlsplatz Nr. 23., anstehenden Termine anzumelden, unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche sich nicht melden, die Auseinandersetzung selbst im Falle einer Verlesung nicht anfechten können.

Bernburg, 23. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Special-Commission.
Holthausen.

Bekanntmachung. — Am 18. d. Mts. ist hier der unten näher signalisirte unbekante, anscheinend geistesgestörte Mann eingebracht worden, über dessen Person und Heimathshörigkeit die angestellten Ermittlungen bis jetzt zu keinem Resultate geführt haben.

Wir ersuchen demgemäß einen Jeden, welcher über den qu. Unbekannten irgend welche Auskunft zu geben vermag, dies baldigst bei uns zu thun.

Röthen, 25. December 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Signallement.

Größe: 5 Fuß 2 Zoll. Alter: ungefähr 50 Jahre. Haare: braun. Augenbrauen: braun. Augen: graublau. Nase und Mund: proportionirt. Zähne: schadhast. Bart: melirt (raßirt). Rinn und Gesicht: oval. Gesichtsfarbe: blaß. Statur: mittel.

Besondere Kennzeichen: gestörter Blick. Bekleidung: ein schwarzer Tuchrock mit übersponnenen Knöpfen und Einfassung von schwarzer Borde, ein schwarzer Tuchrock von starkem Stoff mit gleicher Einfassung und Borde wie der erstere, schwarze Mütze mit Lederschirm, graue baumwollene Weste, weißes baumwollenes Halstuch mit blauen Blümchen, grauvorgestrickte Strümpfe, altes schadhastes leinenes Hemd. Fußbekleidung: fehlt.

Warnung. — Im §. 1. des Holzdiebstahlsgegesetzes vom 1. Juli 1864 werden diejenigen Gegenstände namhaft gemacht, welche zum Holzdiebstahl gerechnet werden. Im Punkt 2. steht ausdrücklich Holz darunter verzeichnet, welches

„durch Zufall abgebrochen oder umgeworfen und mit dessen Zurichtung noch nicht der Anfang gemacht worden ist.“

Die Holzträger des hiesigen Forstinspections-Bezirks haben hiergegen seit Eintritt der großen Sturmschäden schon vielfach gefrevelt und werden deshalb nachdrücklich verwarnt sich weiterer Uebergriffe an den Windbruch- und Windsfallhölzern nicht zu Schulden kommen zu lassen.

Sämmtliche Forstbeamte sind und werden hierdurch wiederholt angewiesen, jeden derartigen Frevel unnachsichtlich zur Anzeige zu bringen.

Harzgerode, 23. December 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Bekanntmachung. — Mit höherer Ermächtigung haben wir zu ordentlichen, im Local der vormaligen Herzoglichen Kreisgerichts-Commission zu Groß-Altleben abzuhaltenden Gerichtstagen für das erste Quartal 1869 bestimmt:

den 5. Januar,
den 2. Februar,
den 2. März.

Wir bringen dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß diese Gerichtstage früh 9 Uhr beginnen.

Ballenstedt, 15. December 1868:

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Hermann.

Bekanntmachung. — Der unter dem 13. December d. J. in Betreff des Maurergesellen Heinrich Brandt aus Quedlinburg, welcher wegen Diebstahls und Betrugs hier in Untersuchung sich befindet, erlassene Steckbrief hat seine Erledigung gefunden.

Ballenstedt, 25. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Untersuchungsrichter.
Heinemann.

Bekanntmachung. — Als dritter Gerichtschöppe für Heddingen ist der Kofathe David Stäcker daselbst heute bestellt und eidlich verpflichtet worden.
Bernburg, 21. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Petri.

Nutzholz-Verkauf.

In der Pötnitzer Forst kommen im Forstort Langensichten

Mittwoch, den 30. d. Mts.,

280 Stück kieferne Schneide- und Bauhölzer zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an Ort und Stelle in Langensichten abgehalten.
Dessau, 21. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Forstinspektion Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Mittwoch, den 6. Januar 1869,

kommen in der Groß-Kühnauer Forst und daselbst im Bederbruch

a. an Brennholz:

- 6 Kftr. rüstern Knippel,
- 33½ = ellern Scheit,
- 101½ = dergl. Knippel,
- 41½ = weiden Scheit und Knippel,
- 3 = akazien Scheit,
- 1½ = kiefern und pappelst Scheit,
- 159½ = rüstern, ellern und weiden Reis;

b. an Nutzholz:

- 56 Stück Ellern von 11—34 Fuß Länge und 6—13 Zoll mittl. Durchm.,
 - 40 = dergl. von 30 Fuß Länge und 4—6 Zoll mittl. Durchm.,
 - 2 = Weiden von 17—20 Fuß Länge und 13—15 Zoll mittl. Durchm.,
 - 2½ Kftr. ellern Nutzholz, 4 Fuß lang,
- zum meistbietenden Verkauf.

Der Termin wird in der hiesigen Eisenbahn-Restoration abgehalten und beginnt früh 9 Uhr mit dem Verkauf der Brennholzer.

Dessau, 24. December 1868.

Herzogl. Forst-Inspektion Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Hundeluft.

Freitag, den 8. Januar, sollen die im Holzschlage im Hundeluster Bruche eingeschlagenen:

- 489 Kiefern von 6—22 Zoll Durchmesser und 15—48 Fuß Länge, 256 Stück Bauhölzer, 106 St. Gerüststangen, 50 St. Rückstangen;
- 127 Stück Birken von 5 bis 13 Zoll Durchmesser und 6 bis 21 Fuß Länge, 17 Stück Leiterbäume I., 9 Stück dergl. II. und 3 Stück dergl. III. Sorte; ferner

- 7½ Kftr. birken Kloben, 16 Kftr. dergl. Knippel, 25 Kftr. dergl. Reisbund;
- 3 Kftr. ellern Knippel, 3 Kftr. dergl. Reisbund;
- 43 Kftr. kiefern Kloben, 4 Kftr. dergl. Anorholz, 35 Kftr. dergl. Knippel I., 12 Kftr. dergl. Knippel II., 13 Kftr. dergl. Knippel III. Sorte, so wie 116 Kftr. dergl. Reisholz

öffentlich meistbietend im Gasthause zu Hundeluft, von früh 9 Uhr ab, verkauft werden.

Mit dem Verkauf der Brennholzer wird der Anfang gemacht; der Verkauf der Nutzholzer beginnt etwa 11 Uhr.

Coswig, 23. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspektion.

Brennholz-Verkauf

im Diebziger Forstreviere.

Das in den diesjährigen Schlägen Kammerrathsbusch und Großer Busch Nr. 19. eingeschlagene Unterholz, und zwar:

- 679 Kftr. meist Reisholz 1. und 2. Sorte,
- 40 = Sohlholz und
- 6½ = ellern Knippel

sollen

Mittwoch, den 6. Januar 1869,

von Vormittags 9½ Uhr ab im Blumenberg'schen Gasthose zu Diebzig unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 20. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspektion.

Gerichtliche Vortladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Seilermeisters A. Severin hier selbst den Concurserkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 7. Januar 1869,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath West, hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Severin'sche Concurssmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte Flament, Rind-

Kelsch, Franke, Bietscher, Hedde, Dr. Calm, Dr. Volze und Henze alhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator Herrn Rechtsanwalt **Campe** hier, über die etwanige Priorität aber mit den betreffenden andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen. Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 11. Januar 1869,
Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwanigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden. — Bernburg, 15. September 1868.

Herzogl. Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Brehmann.

Gerichtliche Vortladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Restaurateurs **Gottlieb Jahn** zu Wulfen den Concurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 9. März 1869

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Jahn'sche Concursmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte **Dr. D. Behr, Wichmann** und **E. Bramigt II.** alhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt **Fels**, über die etwanige Priorität aber mit den betr. andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen. Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 16. März 1869, Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwanigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Röthen, 18. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Lüdcke.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Das dem Zimmergesellen **Gottlieb Kiesel** gehörige zu **Schortewitz** unter Zahl 49. belegene **Wohnhaus** mit Hofraum, Gehöft und Garten, für welche Grundstücke bei der Separation folgende Flächen ausgewiesen und gewährt worden: 83 Q.-R. im Dorfe, 58 Q.-R. Plan Nr. 28., 144 Q.-R. Plan Nr. 53., 150½ Q.-R. Plan Nr. 99. von den Taxatoren unter Berücksichtigung einer jährl. Rente von 3 Thlr. 15 Sgr. vom 1. October 1853 ab und eines Auszuges auf 800 Thlr. abgeschätzt, soll anderweit auf Gefahr und Kosten des früheren Erstehers meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 8. Januar 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Henning**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 14. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdcke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das unter Zahl 27. zu **Deetz** belegene, zum Nachlasse des **Vollspanners Gottfried Ohle** gehörige **Vollspannergut**, bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Garten, Aekern und Wiesen mit einem Flächeninhalte von (einschließlich des Gartens und der Hofstelle) 379 Morgen 9 Q.-R., ingleichen das im Gute vorhandene Vieh, das Wirthschafts-Inventarium, die Vorräthe und überhaupt sämmtliche zum Nachlasse gehörige, in unsern Acten Litt. E. No. 34. Fol. 25 bis 33. unter den Zahlen 14. bis 124. und 126. bis 281. aufgeführte Mobilien werden hiermit zur öffentlichen, freiwilligen, ungetrennten Versteigerung gestellt. Die gesammten Grundstücke sind mit Rücksicht auf die aufstehenden

edlingen ist der Koffthe
haltisches Kreisgericht.
Petri.

Kloben, 16 Kft. dergl.
Kft. dergl. Kloben;
Kippel, 3 Kft. dergl. Kloben.

Kloben, 4 Kft. dergl. Kloben;
Kippel 1., 12 Kft.
II., 13 Kft. dergl. Kloben;
wie 116 Kft. dergl. Kloben.

nd im Gutsbau zu Grunde
br ab, verkauft werden.
auf der Brennölger mit der
er Verkauf der Ausbeute be
ember 1868.

Inhalt. Forts.-Anpktion.

holz-Verkauf

ger Forstreviere.

brigen Schlägen Kammerer
Wisch Nr. 19. eingeschlagen
r:

Reisholz 1. und 2. Sct.

holz und

Kippel

den 6. Januar 1869.

Uhr ab im Blumenberg über
unter den im Termine be
n Bedingungen meistbietend

December 1868.

Inhalt. Forts.-Anpktion

liche Vortladung.

er das Vermögen des
n hier selbst den Concurs
wir als Termin zur

Januar 1869.

Mittags 10 Uhr,

n, Herrn Kreisgerichts

und laden alle Diejenigen,

einem Grunde Ansprüche an

Concursmasse zu haben ver

hten, bis Nachmittags 4 Uhr

an hiesiger Kreisgerichts

Person, oder durch einen zur

htigten inländischen Anw.

Rechtsanwälte **Flamm**, **Wim**.

Abgaben und Lasten an die Gemeinde, Kirche, Pfarre und Schule, namentlich die jährliche Abgabe an letztere von $1\frac{1}{2}$ Scheffel Roggen und auf die für Herzogl. Landrentenbank aufhaftenden Renten von 61 Thlr. 15 Sgr. auf 14,975 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., die gesammten Mobilien auf 1233 Thlr. 18 Sgr. abgeschätzt; etwaige Aenderungen, Vermehrungen oder Verminderungen in dem Viehbestande und den Vorräthen bis zum Subhastationstermine sollen auf die Mobilartaxe keinen Einfluß üben, sondern in dieser Taxe soll alles inbegriffen sein, was zur Zeit jenes Termines an Vieh und Vorräthen im Gute vorhanden ist, einschließlic der Einsaat.

Die bezeichneten Acten liegen in unserer Kanzlei zur Einsicht bereit.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

der 5. März 1869

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Hilfsrichter Kraus, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufs-Bedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Summe jener beiden Taxen erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 9. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Pannier.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen nachfolgende, der Ehefrau des Kaufmanns Heinrich Stein, geb. Behreiß, hier zugehörige Grundstücke, nämlich:

- 1) das sub Nr. 93. des Grundbuchs von Ballenstedt belegene ehemalige sogenannte Hirtenhaus mit Hof, Weideabfindungstafel und allem Zubehör, auf 780 Thlr. Cour. abgeschätzt;
- 2) das sub Nr. 404 b. des hiesigen Grundbuchs belegene Haus mit sämmtlichem Zubehör, insbesondere der Ackertafel Nr. 523., auf 1307 Thlr. Courant abgeschätzt meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 25. Februar 1869, anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-

mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Rabe, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 16. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtliche Versteigerung.

Dienstag, den 5. Januar 1869,

2 Uhr Nachmittags,

sollen an Raguhnener Gerichtsstelle 4 Bld 1 $\frac{1}{2}$ -, 2- und 2 $\frac{1}{2}$ -zöllige kieferne Brett und 4 kieferne Pfosten gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 18. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

A. Jahn.

Gerichtliche Versteigerung.

Freitag den 8. Januar 1869

soll von früh 10 Uhr an und event. am folgenden Tage in dem zu Marke unter Nr. 17 belegenen Friedrich David Schoch'schen Nachlassgute der Mobilien-Nachlass des verstorbenen Kossathen Friedrich David Schoch bestehend in Möbeln, Betten, Wäsche, Haus- und Wirthschaftsgeräthe öffentlich gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Zerbst, 12. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

A. Jahn.

Versteigerung von Tuchwaaren rc.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Zerbst sollen

Dienstag, den 5. Januar 1869,

von Vormittags 9 Uhr ab, event. auch am folgenden Tage, in dem in hiesiger Stadt gelegenen, früher Hesse'schen, jetzt Tobias'schen Gehöfte verschiedene zur Concursmasse des Fabrikanten Hesse gehörigen Gegenstände, als:



- 1) etwa 181½ Elle verschiedenartige fertige Tuche und Buckskins,
 - 2) etwa 86 Ellen gerauhete Doublestoffe in 3 Stücken,
 - 3) etwa 162½ Ellen rohe gemusterte Stoffe in 6 Stücken,
 - 4) etwa 205½ Ellen rohe Ratinés in 6 Stücken,
 - 5) etwa 162½ Ellen rohe Doubles in 5 Stücken,
 - 6) etwa 20 Pfd. verschiedene Strickgarne,
 - 7) eine Quantität gelbes Leistengarn von ca. 45 Pfunden,
 - 8) eine größere Quantität Streichgarn,
 - 9) zwei Rollen Packpapier,
 - 10) zwei Rollen Packleinwand,
 - 11) ungefähr 48 Pfund Treibriemen und einige Wirtschaftssachen,
- gegen sofortige baare Zahlung öffentlich auf das Meistgebot versteigert werden.

Coswig, 16. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Buhlmann.

Bekanntmachung.

Die beim Neubau der Scheune auf der Herzoglichen Domaine Merzien vorkommenden Maurer-, Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten, so wie die Kalklieferung sollen den Mindestfordernden übergeben werden.

Zeichnung, Anschläge und Bedingungen liegen im Bureau der Herzoglichen Bauverwaltung hier selbst in den täglichen Geschäftsstunden zur Ansicht aus und sind die Offerten bis Mittwoch den 30. December, Vormittags 9 Uhr, abzugeben, zu welcher Zeit die Eröffnung derselben stattfindet. — Dessau, 18. December 1868.

Herzogl. Bau-Verwaltung.
G. Richter.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 300,000 Mauersteinen zum Neubau eines Stallgebäudes auf der Herzogl. Domaine Libbesdorf soll in einzelnen Posten an den Mindestfordernden vergeben werden.

Versiegelte Offerten mit der Aufschrift:

„Submission auf Lieferung von Mauersteinen zum Neubau eines Stallgebäudes auf der Herzogl. Domaine Libbesdorf“

sind bis zum 5. Januar 1869 Vormittags 9 Uhr im Bureau der Herzogl. Bauverwaltung hier selbst einzureichen, wo auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht ausliegen.

Dessau, 26. December 1868.

Herzogl. Bauverwaltung.
G. Richter.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr der Steine zur Pflasterung der Straße durch das Dorf Piethen soll in Parcelen von 5 Schachtruthen an den Mindestfordernden vergeben werden und ist hierzu Termin auf

Mittwoch, den 30. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthause zu Piethen anberaumt.

Röthen, 19. December 1868.

Der Baumeister Schrader.

Bekanntmachung.

Für das Herzogliche Salzwerk Leopoldshall soll die Lieferung eines Dampfkessels mit Garnitur unter den im Geschäftslocale der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht ausliegenden Bedingungen an den Mindestfordernden vergeben werden und ist dazu Termin auf den 16. Januar 1869 angesetzt.

Der Dampfkessel soll aus zwei Cylindern, nämlich aus einem Ober- und einem Unterkessel bestehen und ersterer, mit einem 29" weiten durchgehenden Feuerrohre versehen, 25' Länge und 5½' Durchmesser, letzterer 26' Länge und 3' Durchmesser erhalten.

Frankirte, mit der Aufschrift „Submission auf die Lieferung eines Dampfkessels“ zu versiehende Offerten werden bis zum gedachten Tage in dem bezeichneten Geschäftslocale angenommen; die Eröffnung der Offerten erfolgt daselbst Morgens 10 Uhr in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten.

Die Lieferungsbedingungen und die Zeichnungen des Kessels und der Garniturtheile können von der unterzeichneten Salzwerksverwaltung gegen Erstattung der Copialien bezogen werden.

Leopoldshall, 17. December 1868.

Herzogl. Anhaltische Salzwerks-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Wiese-Verkauf in Salzfurth.

Montag, den 4. Januar 1869, Vormittags 10 Uhr beabsichtige ich meine in Salz-

further Marke gelegene ca. 1½ Morgen haltende Wiese unter den vor dem Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen im Gasthose zu Salzfurth zu verkaufen.

L. Stahl.



Ich bin Willens, mein **Wohnhaus** mit den dazu gehörigen Grundstücken aus freier Hand zu verkaufen und können Selbstkäufer mit mir unterhandeln.

Wörlitz.

C. A. Müller.

Ein **Haus** mit schönem Garten, welches sich zu jedem Geschäft eignet, in einer verkehrreichen Straße der Stadt ist veränderungshalber billig zu verkaufen in

Zerbst, Breite Straße Nr. 763.

Mein zu Coswig in der Zerbster Straße gelegenes **Wohnhaus** mit Scheune, Stallung und Garten nebst 15 Morgen Acker, wovon 10 Morgen mit Winterroggen besät sind, ist sofort zu verkaufen.

Fr. Giese in Coswig,
Ackeremann.

Vermiethungen.

Ein meublirtes Logis nebst Schlafcabinet ist sofort zu vermieten

Poststraße Nr. 12., 1 Treppe.

Eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör ist zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres

Zerbster Straße Nr. 7.

Zu vermieten

ist zum 1. October die eine Hälfte der Oberetage, bestehend aus 8 Piecen,

Zerbster Straße Nr. 51.,
am Kleinen Markt.

Muldstraße Nr. 8. ist eine Wohnung an ruhige Miether zu vermieten.

Im Hause Muldstraße Nr. 20. ist die obere geräumige Wohnung zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Breite Straße Nr. 25. ist die Oberetage, bestehend aus Entrée, zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und sonstigem Zubehör von jetzt ab anderweit zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Kreuzgasse Nr. 12. ist zum 1. April 1869 eine kleine Stube zu vermieten.

Wall Nr. 5. ist eine Stube mit Zubehör zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet ist von jetzt ab zu vermieten

Steinstraße Nr. 52.

Zwei obere Stuben sind an ruhige Miether zu vermieten

Leipziger Straße Nr. 27,

Leipziger Straße Nr. 51. ist die Erkerwohnung zum 1. April k. J. zu vermieten.

Leipziger u. Steinstraßen-Ecke Nr. 64. ist die obere Wohnung, bestehend aus zwei heizbaren Stuben, zwei Kammern, großer heller Küche und sonstigem Zubehör, zu vermieten und kann sogleich oder zum 1. April bezogen werden.

Franzstraße Nr. 30. ist eine Parterre-Wohnung nebst allem Zubehör von jetzt an zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Franzstraße Nr. 34. ist eine Wohnung im Hinterhause zu vermieten.

Zwei geräumige Parterre-Wohnungen die eine vorne, die andere nach hinten, sind zum 1. April zu beziehen

Backgasse Nr. 10.

Grüne Gasse Nr. 6. sind zwei obere Wohnungen, eine von zwei Stuben, Kammer und Küche, eine von Stube, zwei Kammern und Küche von jetzt an zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Eine freundliche Wohnung von 6—7 Piecen nebst Zubehör, womöglich mit Garten, wird Ostern oder Johannis von ruhigen Mietnern gesucht. Adressen in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Oberwohnung ist sofort zu vermieten und zum 1. April k. Jahres zu beziehen bei

Schneidermeister H. Salge in Zehnitz.

Verkaufs-Anzeigen.

Neujahrs-Gratulationskarten

in Scherz und Ernst, so wie auch Neujahrs-wünsche empfiehlt Albert Koch, Buchbinder, Hospitalstraße Nr. 68.

Neujahrskarten

empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

Aug. Ackermann jun.



Brönner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Frischen Seedorf

empfang

J. Schindewolf,
Steinstraße Nr. 45.

Neujahrskarten,

ernste und scherzhafte, empfiehlt in größter Auswahl

Karl Frühsorge,

Zerbster StraÙe.

Das Neueste und Geschmackvollste in

Neujahrskarten,

so wie in Neujahrswünschen ist zu haben bei

A. Jenzsch, vorm. H. Döring,

Salzgasse Nr. 12.

Extraseinste Punschessenzen in diversen
Sorten, als:

Burgunder Wein-Punsch, Schwe-
discher Punsch, Schlummerpunsch,
f. Ananas- und Citronen-Punsch,

hält am Lager **H. C. Schöch.**

Feinste Grog- u. Glühwein-Essenz
empfang und empfiehlt billigst

H. C. Schöch.

1865er Landwein,

roth und weiß in bester Qualität, offerirt à Fl.
5 Sgr., den Anker von 44 Fl. 6½ Thlr.

H. C. Schöch.

Mosel- und Rheinweine,

à Fl. 7½ und 10 Sgr., echt rothen Ungarwein
(Erlauer), à Fl. 12½ Sgr., f. Medoc, à Fl.
10 Sgr., so wie echte Muster- und Totayer-
Ausbruchweine offerirt **H. C. Schöch.**

Echt franzöf. Champagner, à Fl. 1 und 1½
Thlr., empfang wieder **H. C. Schöch.**

Alten Jamaica-Rum, Arac de Goa und
f. Cognac bei **H. C. Schöch.**

f. Punsch-Essenz, à Fl. 10 Sgr., und gute
westind. Rums, à Fl. 15, 10 und 7½ Sgr.,
hält am Lager **H. C. Schöch.**

Alten 10jährigen Kornbranntwein, echten
Franzbranntwein und echten Nordhäuser Korn-
branntwein hält empfohlen **H. C. Schöch.**

Echten Giifa-Getreidekümmel in Original-
flaschen, Malzbranntwein und f. Universal-
Kräuterbitterliqueur empfiehlt billigst

H. C. Schöch.

Schönste neue rheinische Wallnüsse und große
diesjährige sicil. Haselnüsse empfang in frischer
Zusendung **H. C. Schöch.**

Haselnüsse,

voll und wohlschmeckend, die Metze 10 Sgr.,
in Scheffeln billiger, offerirt **Carl Saut.**

Beste frische Holst. Austern,

Winter-Rhein-Lachs, neuen Astrachanischen
Caviar, schönste süÙe hochrothe Apfelsinen,
Mexicana Citronen, ital. Maronen, Teltower
Rübgen, frisch gebrückte Neunaugen, Brat-
heringe, Senf-, Pfeffer- und Wassergurken,
Perlzwiebeln, Preiselsbeeren, Capern, ein-
gemachten Stangen-Spargel, dergl. Ananas,
dergl. Champignons u. s. w. offerirt billigst

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

M. PERTZ

empfehlte heute eingetroffene große Hol-
steiner Austern von vorzüglicher Qua-
lität.

Zum Sylvester

empfehlte f. Ananas-Punsch-Extract,
Ananascheiben und Saft zu Punsch und
Cardinal, Bischof und feinen Extract zu
dergleichen, Pfannkuchen, f. Honigkuchen
mit Buchstaben und Neujahrswünschen;
dergleichen Sachen in Chocolate mit Wü-
nschen; verschiedene f. und gewöhnliche Cho-
coladen, mancherlei Backwaaren, Ma-
ronen und Torten etc.

J. Ebecke sen.,

Hofconditor,

Schloßstraße.

...ste Nr. 11 ist die Erster-
April t. 3. zu vermieten.

intrafen Nr. 64 ist
beistehend aus zwei heizbaren
kern, großer heizkugel und
zu vermieten und kann so-
April bezogen werden.

...r. 30. ist eine Pomer-
dem Zudeher von jetzt an zu
n 1. April zu beziehen.

...r. 34. ist eine Wohnung in
mieten.

Portier-Wohnungen die eine
nach hinten, sind zum 1. April
Badgasse Nr. 10.

...e Nr. 6. sind zwei eben
von zwei Stuben, Kammer und
Stube, zwei Kammern und
zu vermieten und zum 1.

Wohnung von 6-7 Zimmern
möglich mit Garten und Blumen
en ruhigen Wohnort geliebt
Expedition d. Bl. abzugeben.

...nung ist sofort zu vermieten
den Jahres zu beziehen bei
H. Salge in Berlin.

...auf's-America.

Gratulationskarten

...ent, so wie auch Neujahr-
t Albert Koch, Buchhändler
Hofstraße Nr. 11

Neujahrskarten

...ter Auswahl zu den billigsten
Aug. Ackermann jun.

Gröner's Fleckenwasser

...amentlich zum Waschen der Hände
anhandelt, in Gläsern à 4 Sgr. und
Sgr. echt in Delfin bei
Otto Gröner, Chemiker
Steinstraße Nr. 1

...en Seedröhl

...J. Schindler
Steinstraße Nr. 1

Zum Sylvester

empfehlte vorzügliche Punschextracte, die Flasche 20 Sgr. bis 1 Thlr. 5 Sgr., alten Cognac, Jamaica-Rum und Arac de Goa und Grog-Extract, sämtliche Spirituosen nur in ganz reiner guter Qualität;

Rheinweine zur Bowle, roth und weiß, die Flasche 5 bis 7½ Sgr., Tischweine, 7½ bis 12½ Sgr., ff. Weine, die Fl. 15 Sgr. bis 2 Thlr.;

Ananas

in Gläsern von 15 Sgr. an, Erdbeeren und Pfirsichen zur Bowle, Bischofextract, die Fl. 2½ Sgr., so wie

Pfannkuchen

und die größte Auswahl anderer Gebäcke
die Conditorei und Weinhandlung
von

Friedrich Pohl.

Diverse feine Rums, Arrac de Goa, f. Cognac, so wie f. Punsch-Extract von Rum und Arrac, Punsch-Shrup, Punsch-rohal (Weinpunsch), Cherrry-Punsch-Extract, Apfelsinen-Punsch-Extract etc. in vorzüglicher Qualität empfiehlt

L. Beck.

Alle Sorten feiner Viqueure, besonders:

- ff. Drangenblüthen,
- = Ingber,
- = Pommeranzen,
- = Vanille,
- = Marasquino,
- = Chartreuse u. s. w.

in ganzen und halben Flaschen bei

L. Beck.

Zum Sylvester

frische Pfannkuchen. Bestellungen werden darauf angenommen.

F. Richter, Mittelstraße Nr. 7.

Echtes amerikanisches

Petroleum

von bekannter Qualität,

das Quart 4 Sgr. 8 Pf.,

5 Quart 22½ Sgr.,

offerirt

F. S. Rizing.

16 Stück austrangirte Postwagenräder sind zu verkaufen bei

G. Kettmann, Zerbster Straße Nr. 7.

In dem dem Schmied Kettmann gehörigen Nebenhause in der Stiftsstraße ist ein gut erhaltener Teppich zu verkaufen.

Um mit meinem Lager schnell und gänzlich zu räumen, empfehle ich besonders:

Eine Partie Stemm- und Hobelisen, verschiedene Sorten Ketten, Striegeln, Futterklingen, Drath-, Huf- und geschnittene Nägel, ein Pöfchen engl. Gußstahl, Taschenmesser, Nagel- u. Centrumbohrer, Schuppen, Hacken, Beile, Mistgabeln, Maurerkellen, Zolbstöcke und Bleie, besonders für Zimmerleute.

Außerordentlich billig eine Partie Holznägel, so wie verschiedene kleinere Schuhmacher-Handwerkzeuge.

Wörlich.

C. A. Müller.

Liebig's Fleisch - Extract

Extractum Carnis Liebig

der Liebig's Extract of Meat Company, Lim^d, London.

Zur Verhütung von Täuschungen beachte man, daß sich auf jedem Topfe ein Certificat mit den Unterschriften der beiden Professoren Baron J. von Liebig und Max von Pettenkofer befinden muß.

Detailpreise:

Thlr. 3. 25 Sgr. Thlr. 1. 28 Sgr. 1 Thlr. 16 Sgr.
per ¼ engl. Pfd.-Topf. per ½ engl. Pfd.-Topf. per ¼ engl. Pfd.-Topf. per ½ engl. Pfd.-Topf.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft Herren Ferd. Bohnenstiel Nachfolger, Magdeburg, Brückner, Lampe & Comp., Leipzig.

Der nach meiner Vorschrift in der Fabrik von

Krause & Comp. in Nordhausen am Harz

bereitete **homöopathische Gesundheits-Kaffee** hat im Laufe der Zeit seiner **empfehlenswerthen Eigenschaften** halber immer größere Anerkennung und Ausbreitung im In- und Auslande erlangt. Da derselbe jedoch aus gleichem Grunde vielfache Nachahmung gefunden, so wiederhole ich hiermit ausdrücklich: „daß der von mir beauftragte echte Gesundheits-Kaffee nur in der oben bezeichneten Fabrik zu **Nordhausen am Harz** (an keinem anderen Orte) angefertigt wird, und daß dies die einzige Fabrik ist, der ich ein Attest darüber ausgestellt habe.“ Sollten andere Fabriken ein solches mit meiner Namensunterschrift abdrucken lassen, so wäre dies eine Fälschung.

Dr. Arthur Lutze, Sanitätsrath in Rötthen.

Nachdem ich von dem Geschmace und den rein nährenden, absolut unarzneilichen Bestandtheilen des von den Herren Krause & Comp. in Nordhausen am Harz nach den diätetischen Grundsätzen Hahnemann's bereiteten sogenannten **homöopathischen Gesundheits-Kaffee** genaue Kenntniß genommen, kann ich denselben mit dem besten Wissen und Gewissen als ein ebenso angenehmes und nahrhaftes, wie auch durchaus gesundes und mit einer homöopathischen Kur in jeder Hinsicht vollkommen verträgliches Getränk anempfehlen, von dem nur zu wünschen ist, daß es immer allgemeiner werden und den für die Nerven so schädlichen Bohnen-Kaffee, so wie nicht minder die den Augen und dem Magen so nachtheilige Cichorie je mehr und mehr verdrängen möge.

Paris, 1866.

Dr. G. H. G. Jahr.

Arztlicher Seits wird unser Gesundheits-Kaffee empfohlen und zum Theil zum eigenen Gebrauch angewandt von den Herren:

Sanitäts-Rath **Dr. Lutze** in Rötthen, **Dr. Jahr** in Paris, **Dr. Schmidt**, Oberstabsarzt in Fulda, **Dr. Sack** in Köln, **Dr. Breukendorf**, Kreis-Physikus in Kofen, **Dr. Giersdorff** in Berlin, **Dr. Peters**, Badearzt in Bad Elster, **Dr. Gerster** in Regensburg, **Baron v. Scher**, Schweiz, **Dr. med. May** in Groß-Röhrsdorf, **Rud. Semala**, pract. Arzt in Wischau (Mähren), **Dr. Stammer** in Bohnia, **Dr. v. Gynnich** in Wilna, **Dr. Geiser** in Langenthal, Canton Bern, **Dr. Wende** in Winterthur, **Dr. Bettazi** in Florenz, **Dr. Volz** in Interlaken und vielen anderen Herren Ärzten.

Wo nicht unzweifelhaft unser Gesundheits-Kaffee zu haben, da beliebe man sich gefälligst direct an uns zu wenden.

Krause & Co. in Nordhausen am Harz.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Paidestraße Nr. 11.

Eine fettes Schwein ist zu verkaufen
Sonitz Nr. 9.



Zwei neumilchende Kühe mit den
Kälbern stehen zu verkaufen bei Huth
in Mosigkau.

Eine neumilchende Kuh ist mit dem Kalbe zu
verkaufen bei Lebr. Heinrich in Mosigkau.

Vermischte Anzeigen.

1000—1200 Thlr. sind gegen pupillarische
Sicherheit zu verleihen

Cavalierstraße Nr. 34.

Es empfehlen sich als Verlobte:

Minna Tauscher,
Hermann Gollin.

Oranienbaum und Dessau, 25. December 1866.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten zur
Nachricht, daß am heiligen Abend 48 Uhr un-
sere gute Frau und Mutter, Frau **Johanne**
Weidner, geb. Hesse, im 58. Lebensjahre nach
längern Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist.
Zugleich sagen wir für die ehrenvolle Beglei-
tung, welche der theuren Entschlafenen zu Theil
wurde, und für die am Grabe gesprochenen Trostes-
worte unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die am 20. d. Mts. Abends kurz nach 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Louise, geb. Hedtke, von einem Mädchen beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Schmidt, Major a. D.

Bernburg, 22. December 1868.

Heute Morgen 6 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unser theurer Vater, der Cantor em. Kluge, im Alter von 71 Jahren zu einem bessern Leben.

Diese Nachricht widmen Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme seine hinterbliebenen Kinder:

Henriette, Antonie, Karl.

Sandersleben, 23. December 1868.

Für die ehrenvolle Begleitung bei der Beerdigung unseres guten Vaters und Vaters sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die trauernde Wittwe Ermel
nebst Kindern.

Für die Schmückung des Sarges und zahlreiche Begleitung zur Ruhestätte unserer theuren Entschlafenen, unserer guten, braven Frau und Mutter Marie Reizschau, geb. Heinrich, sowie auch für die am Grabe gesprochenen Worte des Trostes sagen wir allen Verehrten hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Heinrich Reizschau und Kinder.

Eine perfecte Köchin sucht sofort oder für später eine Stelle. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein ordentliches, gewandtes Mädchen mit guten Attesten wird zum 1. Januar Leopoldstraße Nr. 6. gesucht.

Ein in der Hauswirthschaft erfahrenes und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zum 1. April 1869 gesucht

Cavalierstraße Nr. 7., 1 Treppe.

Ein anständiges, fleißiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, findet zum 1. Januar einen Dienst

Zerbster Straße Nr. 23., im Laden.

Ein fleißiges und gut empfohlenes Dienstmädchen findet sofort eine gute Stelle. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht durch die

Expedition d. Bl.

Ein in der Küche wohlverfahrenes und in der Hausarbeit tüchtiges Mädchen wird gegen gutes Lohn zu Ostern oder früher in Rötthen gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein tüchtiger Spinner auf einer großen Spinnmaschine wird zum sofortigen Antritt gesucht von

Friedr. Deute in Raguhn.

Ein ehrlicher junger Mann, der in Haus- und Gartenarbeit nicht unerfahren ist, findet in Rötthen zu Ostern oder früher als Diener eine gute Stellung. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Etablissemments-Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir die ganz ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich am hiesigen Orte zum selbstständigen Betriebe der Zimmerprofession niedergelassen habe, und verspreche alle in dies Fach schlagenden Arbeiten auf das Billigste und Pünktlichste zur Ausführung zu bringen, und bitte, das meinem verstorbenen Vater, dem Zimmermeister Liebegott Schrödter, geschenkte Vertrauen auf mich gefälligst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll zeichnet

Gustav Schrödter, Bauunternehmer.

Koßlau, im December 1868.

Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.

Die Lieferung der für unsere Bahn pro 1869 erforderlichen Betriebs-, Werkstatts- und Uniforms-Materialien soll im Wege der Submission vergeben werden.

Lieferungslustige werden ersucht, ihre Offerten event. unter Beifügung von Proben, versiegelt und frankirt spätestens bis zum

23. Januar 1869

bei uns einzureichen.

Lieferungsbedingungen, aus denen die Quantitäten der zu liefernden Materialien ersichtlich sind, liegen zur Einsicht in unserer hiesigen Registratur, Fürstenwallstraße Nr. 16., bereit, und können von derselben auch besonders, gegen Erstattung der Copialien, bezogen werden.

Magdeburg, 14. December 1868.

Das Directorium.

Kölner Dombau-Lotterie.

Ziehung am 13. Januar 1869.

Gewinne von Thalern 25,000, 10,000, 5,000, 2,000, 1,000, 500, 200, 100, 50 und 20, sowie einer Anzahl Kunstwerke im Werthe von 20,000 Thalern. — Loose à 1 Thlr. sind — am einfachsten und billigsten durch Post-Anweisung unter Beifügung von 1 Sgr. zur Francatur der Rücksendung — zu haben beim Agenten der Dombau-Lotterie J. Lindenthal in Magdeburg.

Kindergarten.

Den Inhabern von Actien des hiesigen Kindergartens zur Nachricht, daß **Mittwoch, den 30. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, im bekannten Locale die Verloosung von 8 Stück Actien des Kindergartens stattfindet.**

Die Direction des Kindergartens.

W. Steindorff.

Etablissemens = Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir, dem Leipzig besuchenden Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich am ersten Weihnachts-Tage unter der Benennung

Pantheon,

Dresdener Straße Nr. 33., ein Etablissement mit allen der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen, bestehend aus großen Salons, Ball- und Speisefälen, verbunden mit fein eingerichteter Restauration und Café, eröffnet habe.

Mein Bestreben wird darauf gerichtet sein, durch gute Speisen, kalte und warme Getränke, f. Weine und Biere, so wie prompte Bedienung, die mich Beehrenden in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Leipzig.

Fritz Römling.

Internationale Gartenbau - Ausstellung in Hamburg von 1869.

Das unterzeichnete Comité bringt hierdurch zur Anzeige, dass es in der ersten Hälfte des September 1869 eine „Internationale Gartenbau-Ausstellung für Hamburg“ veranstalten wird. Zur Ausstellung werden zugelassen:

Alle Arten und Gattungen von Pflanzen und Bäumen, sowohl aus dem freien Lande als aus Warm- und Kalthäusern.

Sämmtliche Gegenstände, welche zur Cultur von Pflanzen und Bäumen als Hilfsmittel dienen und zur Landschaftsgärtnerei nothwendig und nützlich sind.

Sämmtliche Früchte des Gartenbaues und der Landwirthschaft, Wald-Producte, exotische Erzeugnisse, Nahrungsstoffe, Farbwaaren und Arzneimittel, soweit dieselben aus der Pflanzenwelt herkommen.

Demnächst wird ein ausführliches Programm über die zu ertheilenden Preise und Auszeichnungen, so wie über die Anmelde-Termine veröffentlicht werden.

Das unterzeichnete Comité fordert alle Pflanz- und Frucht-Züchter, alle Gartenliebhaber, so wie alle Fabrikanten und Techniker, welche zur Pflanzen-Cultur und zur Landschafts-Gärtnerei dienende Gegenstände anfertigen, zu einer umfangreichen Bethheiligung an diesem Unternehmen auf. Gesuche um Auskunft sind portofrei an den Vorsitzenden, Syndicus **Merck**, zu richten. Hamburg, im November 1868.

Das Comité.

Syndicus **Merck**, erster Vorsitzender.

Zur Berichtigung.

Um irrigen Meinungen vorzubeugen, sehe ich mich genöthigt, da das Antworten in der Kirche nicht erlaubt ist, hiermit Folgendes zu erklären: Bei Absingung der Schlußverse des Liedes Nr. 38. am ersten Weihnachtsfeiertage in unsrer Kirche ward ich vom Herrn Pfarrer Franke von der Kanzel herab aufgefodert, mit meiner Musikbegleitung des letzten Verses aufzuhören. Der

vor diesem Verse vorgekommene Fehler lag jedoch nicht an der Musik, sondern am Herrn Organisten, welcher, statt der für dies Lied vorgeschriebenen Melodie, „Wir Christenleut“ spielte. Welche Disharmonie dadurch entstanden, kann sich jeder Musikkenner selbst erklären, wenn der Herr Organist aus A-moll spielt und wir aus F-dur blafen.

H. Friedel.

Raguhn, 26. December 1868.

Ein Regenschirm ist im Posthausflure am 24. d. Mts. stehen geblieben. Derselbe kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang genommen werden. Post-Amt.
J. V.: Lippert.

Verloren:

Ein großer Bisampelzkragen am 25. d. M. Abends vom Theater durch die Salzgasse bis zur Schloßstraße. Abzugeben Schloßstraße Nr. 6. gegen 1 Thlr. Belohnung.

Am ersten Feiertag Nachmittag ist von der Langen Gasse bis zur St. Johanniskirche und von da durch die Anlagen bis auf Robitzches Bierkeller ein Portemonnaie, worin ein Papierthaler und noch kleines Geld enthalten, verloren worden. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dasselbe Leipziger Straße Nr. 7., 2 Treppen, gegen eine Belohnung abzugeben.

Am zweiten Feiertag Nachmittag sind von der Leipziger Straße bis zum Alteschen Thore 6 Handtücher verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselben gegen eine Belohnung abzugeben Leipziger Straße Nr. 10.

Ein kleiner gelber Hund ist zugelaufen
Klein-Leipzig Nr. 13.

1 Thaler Belohnung

sichere ich Demjenigen zu, welcher mir den Dieb der im Seegarten entwendeten zwei Tannen so anzeigt, daß ich ihn gerichtlich belangen kann.
A. Wolter in Raguhn.

Herzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 29. December, zum zweiten Male: Das Volk wie es weint und lacht, Volksstück in 3 Acten und 10 Bildern von Berg und Kalisch.

Mittwoch, den 30. December, für Auswärtige: Margarethe, Oper von Gounod.

Freitag, den 1. Januar 1869: Judith, Trauerspiel in 5 Aufzügen von Hebbel.

Die Intendanz.

Literarische Anzeigen.

Soeben erschien:

Geschichte der Herzogl. Franzschule, (Handelschule), in Dessau von ihrer Entstehung 1799, bis zu ihrer Auflösung 1869. Herausgegeben von Rabbiner Dr. Gustav Philippson, Lehrer an der Herzoglichen Franzschule (Handelschule).

Tausende von Schülern haben durch diese Anstalt ihr Glück im In- und Auslande begründet

und es ist also obige Schrift als ein Erinnerungszeichen allen Freunden und Gönnern dieser 70 Jahre rühmlichst bestehenden Schule zu empfehlen.
A. Desbarats, Hofbuchhändler
in Dessau.

Der

Vahrer Sinkende Bote für 1869

(Auflage ca. $\frac{1}{2}$ Million)

ist erschienen und zu haben in den hiesigen Buchhandlungen.

Haupt-Agentur: A. Schilling in Bernburg.

Zum Beginn des neuen Jahres nehmen alle Postämter Deutschlands und Oesterreichs Abonnements entgegen auf die

Volk=Zeitung, Berlin, Verlag v. Franz Duncker.

Preis 25 Sgr.

Von allen in Deutschland erscheinenden Zeitungen ist dies die billigste; für nur 25 Sgr. das Quartal giebt sie eine Fülle von Mittheilungen und Belehrungen, wie kein anderes Blatt. Wo sich dieselbe einmal eingebürgert, da kann sie nicht mehr entbehrt werden und schon lange ist sie nicht nur in Städten, sondern auch in vielen Dörfern ein täglich mit Ungeduld erwarteter Gast. Unermüdet führt sie seit Jahren den Kampf für das Recht und die Wohlfahrt aller Klassen des Volkes, für die Einheit und Freiheit des gesammten deutschen Vaterlandes. In der sozialen Frage wirkt sie fortdauernd für die bessere Stellung der arbeitenden Klassen durch Erkämpfung der vollen Gleichberechtigung, ausreichende und freie Schulbildung, im Uebrigen aber für die Selbsthilfe und die genossenschaftliche Bewegung innerhalb derselben und hat daher neuerdings, wo die Bewegung zur Gründung der deutschen Gewerkevereine thatsächlich durch die von ihr publicirten sozialen Briefe des Dr. M. Dirsch aus England angeregt worden ist, diese Bewegung auf gesunder Grundlage aufzubauen und kräftig weiter zu führen sich nach Kräften und mit Erfolg bemüht. Obgleich in dem Sonntagsblatt (Preis vierteljährlich nur 9 Sgr.) ein besonders der Unterhaltung und Belehrung gewidmetes illustriertes Feuilleton in schönster Ausstattung zu derselben erscheint, wird doch überdies die Zeitung selbst fortan bemüht sein, der Unterhaltung ihrer Leser und Leserinnen in ihren eigenen Spalten eine bescheidene Stelle täglich einzuräumen. —

Der Anhaltische Staats-Anzeiger

beginnt mit dem 1. Januar 1869 einen neuen Jahrgang und werden die verehrlichen Abonnenten ersucht, ihre Bestellungen sowohl bei den betreffenden Postanstalten, als auch bei der unterzeichneten Expedition baldigst zu erneuern.

Der Preis des Staats-Anzeigers beträgt für den ganzen Jahrgang bei Vorausbezahlung 1 Thlr. 15 Sgr., für welchen Betrag derselbe auch durch sämtliche Postanstalten in dem Herzogthum Anhalt bezogen werden kann.

Bei vierteljährlicher Vorausbezahlung kostet der Staats-Anzeiger bei der Expedition desselben 12½ Sgr. pro Quartal. Vierteljährliche Abonnements können die Postanstalten nicht entgegennehmen.

Mit dem Staats-Anzeiger kann auch auf das Bundesgesetzblatt abonniert werden und ist der Pränumerationspreis für eine festgesetzte Anzahl Bogen jedesmal 10 Sgr. Auswärtige Abonnenten wollen sich der Kürze wegen direct an diejenige Postanstalt wenden, durch welche sie den Staats-Anzeiger beziehen.

Zur Bequemlichkeit der Abonnenten des Staats-Anzeigers werden in Köthen Herr Paul Schettler (Expedition der Köthenschen Zeitung) daselbst, in Coswig Herr Buchbindermeister C. Menge daselbst und in Zeitz Herr Kürschner W. Lange Bestellungen und Vorausbezahlungen annehmen; auch werden dieselben Inserate für den Staats-Anzeiger pünktlich an die unterzeichnete Expedition befördern.

Gegen ein Botenlohn von 10 Sgr. für das ganze Jahr kann den hiesigen Abonnenten der Staats-Anzeiger auch zugesandt werden, worüber jedoch gleich bei Erneuerung der Bestellung eine feste Bestimmung erbeten wird.

Laut Verordnung vom 16. August 1864 (Ges.-Samml. Nr. 35.) sind auch die Gast- und Schenkwirthe in den Städten und Dörfern u. bei einer Geldbuße von 2 Thlr. zur Haltung des Staats-Anzeigers verpflichtet.

Alle Anzeigen, deren Aufnahme in die jedesmalige nächste Nummer des Staats-Anzeigers gewünscht wird, müssen am Tage vor dem Erscheinen derselben bis spätestens Mittags 12 Uhr abgegeben sein, da die Aufnahme in diese Nummer bei später eingehenden Anzeigen nicht zugesichert werden kann. — Dessau, 22. December 1868.

Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers. H. Schbruch.

Noch ein Urtheil über den Lehrer Sinkenden Boten.

Potsdam, 26. Sept. 1868.

Auswahl und Ton Ihrer kleinen Geschichten sind wirklich mustergültig und schlagen bei Großen wie bei Kleinen, bei Gebildeten und Ungebildeten an. Dasselbe gilt von den Holzschnitten. Schulze (Delitzsch).

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 16. December 1868.

Richter: Kreisgerichtsdirector Oberlandesgerichtsrath Neuhoff, Kreisgerichtsrath Beck, Kreisgerichts-Assessor Mobs.

Erste Verhandlung gegen den Handarbeiter und Schiffer Andreas F., den Handarbeiter Gottfried B., die unverheiratete Sophie B., den Handarbeiter Christian B., dessen Ehefrau Friederike B., den Handarbeiter Gottlieb L., dessen Ehefrau Wilhelmine L., den Handarbeiter Christian K. und die Wittve Sophie B., sämmtlich in Groß-Kühnau, wegen Diebstahls und Diebstahlsbegünstigung.

In der Nacht vom 17. zum 18. October d. J. ist dem Kossathen David Sturm aus Alten von einem bei Alten gelegenen Ackerstücke eine Anzahl Kohlköpfe entwendet worden, die er in der Voruntersuchung auf 11 Schock, das Schock zum Preise von 1 Thlr. 5 Sgr., geschätzt hat.

Dieser Diebstahl ist von den acht zuerst angegebenen Anklagen, welche bis auf den Handarbeiter Christian K. in einem Hause wohnen, ausgeführt worden, wie jeder derselben selbst eingesteht. Die Wittve B. ist geständig, denjenigen Kohl, welchen ihre unter den Angeklagten befindlichen Kinder in ihre Wohnung gebracht haben, wesentlich angenommen und eingemacht zu haben, in welchem Zustande er bei ihr aufgefunden ist. Der Beizuhilene gab heute an, daß ihm möglicherweise nur 7 Schock Kohlköpfe entwendet seien, deren Werth vielleicht nur 20 Sgr. für das Schock betragen habe.

Auf Grund dessen nahm der Gerichtshof einen Diebstahlsbetrag von nicht über 5 Thalern an und verurtheilte die acht Hauptangeklagten zu je fünf Wochen, die Wittve B. zu acht Tagen Gefängnis.

Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn vom 15. November 1867 an.

(NB. Die in Parenthese stehenden Zahlen geben die Nr. des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anh. Eisenbahn an
I. Richtung nach und von Berlin.

<p>Von Dessau nach Berlin.</p> <p>(14.) Früh 7.36, von Rosslau 7.53, von Coßwig 8.38, in Berlin Vm. 12.25. (17.) Nachm. 1.48, von Rosslau 2.3, von Coßwig 2.36, in Berlin Abds. 6.15. (21.) Abends 6.29, v. Rosslau 6.39, v. Coßwig 7.2, in Berlin Ab. 9.30.</p>	<p>Von Berlin nach Dessau.</p> <p>(3.) Früh 7.30, v. Coßwig 10.5, v. Rosslau 10.45, in Dessau Vorm. 11. (7.) Mittags 12.45, v. Coßwig 4.6, v. Rosslau 4.36, in Dessau Nachm. 4.50.</p>	
---	---	--

Localzug Wittenberg-Röthen. (23.) Von Wittenberg früh 5.15, v. Coßwig 5.55, v. Rosslau 6.38, in Dessau 7.23, in Röthen 8.10.

II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.

<p>Von Dessau nach Bitterfeld u.</p> <p>(24.) Früh 8.10, v. Raguhn 8.38, v. Jessnitz 8.46, in Bitterfeld 9.; von da nach Halle 9.34, nach Leipzig 10.20; in Halle 10.25, in Leipzig 11.10. (25.) Vorm. 12.30, v. Raguhn 1.16, v. Jessnitz 1.34, in Bitterfeld 2.; von da nach Leipzig 4.35, nach Halle 4.38, in Leipzig 5.30, in Halle 5.30. (26.) Abds. 9., v. Raguhn 9.32, v. Jessnitz 9.40, in Bitterfeld 10.; von da nach Leipzig 10.28, nach Halle 10.22; in Leipzig Ab. 11.10, in Halle 11.</p>	<p>Von Halle u. Leipzig nach Dessau.</p> <p>(14.) Von Halle früh 7.50, von Leipzig früh 8.; v. Bitterfeld früh 9.8, v. Jessnitz 9.31, v. Raguhn 9.40; in Dessau früh 10.8. (18.) Von Leipzig Mitt. 1.15, v. Halle 1.30; von Bitterfeld Nachm. 2.35, von Jessnitz 3.13, v. Raguhn 3.29; in Dessau 4.10. (22.) Von Leipzig Abds. 6., v. Halle 6.10; v. Bitterfeld Abds. 7.20, v. Jessnitz 7.42, v. Raguhn 7.48; in Dessau 8.15</p>	
--	---	--

III. Richtung nach und von Röthen, resp. Bernburg, Magdeburg, Halle und Leipzig.

<p>Von Dessau nach Röthen u.</p> <p>(23.) Früh 7.23, in Röthen 8.10. (Nach Bernburg 8.40, nach Magdeburg 8.35. (1.) Vorm. 11.5, in Röthen 11.45. (Nach Halle u. Leipzig Mitt. 12.23; nach Bernburg Nachm. 3.10, nach Magdeburg 2.25.) (7.) Nachm. 4.55, in Röthen 5.30. (Nach Halle u. Leipzig Nachm. 5.45; nach Magdeburg 7.50, nach Bernburg Abds. 8.)</p>	<p>Von Röthen nach Dessau.</p> <p>(14.) Vorm. 6.45, in Dessau 7.32, in Berlin Vorm. 12.25. (Von Magdeburg früh 5.15; von Bernburg 5.49.) (18.) Mittags 1.; in Dessau Nachm. 1.48; in Berlin Abends 6.15. (Von Magdeburg Vorm. 11; v. Bernburg 11.5.) (21.) Abds. 6., in Dessau 6.29, in Berlin Ab. C.-Z. 9.30, Gem. Z. 11.5. (Von Magdeburg Nm. 4.20; von Bernburg Nm. 5.4.)</p>	
---	---	--

IV. Richtung nach und von Zerbst.

<p>Von Dessau nach Zerbst.</p> <p>(14.) Früh 7.45, v. Rosslau 8.1, in Zerbst 8.30. (30.) Vorm. 12., von Rosslau 12.16, in Zerbst 12.45. (31.) Abends 8.25, von Rosslau 8.41, in Zerbst 9.10.</p>	<p>Von Zerbst nach Dessau.</p> <p>(23.) Früh 6.15, von Rosslau 6.49, in Dessau 7. (3.) Früh 10., von Rosslau 10.34, in Dessau 10.45. (7.) Nachm. 3.50, von Rosslau 4.24, in Dessau 4.35.</p>	
---	---	--

Meteorologische Beobachtungen vom 23. bis 26. December 1868.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Dec. 23.	329,3	330,	330,9	+ 6 °	+ 7 °	+ 4 °	23. Vorm. bewölkt, Nachm. Regen, Ab. heiter. S. S. S.
" 24.	330,0	329,2	329,2	+ 5 °	+ 6 °	+ 6 °	24. Meist bewölkt, am Tage oft Regen. SW. S. S.
" 25.	327,8	328,5	331,0	+ 5 °	+ 6 °	+ 4½ °	25. Am Tage bewölkt, gegen Abend etwas Regen, Ab. heiter, SW. SW. SW.
" 26.	333,0	333,1	333,0	+ 2 °	+ 5 °	+ 4½ °	26. Wind, am Tage bewölkt, zuweilen Regen, Ab. oft getheilte Wolken. SW. SW. SW.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Kauf. Peters a. Harburg, Wolther u. Hildebrandt a. Magdeburg, Köhrs a. Hannover und Möbus a. Dresden.
Goldener Ring. Baumeister Friedheim und Zahlmeister Matthey a. Zerbst. Hüttenmeister Grund a. Bern-

burg. Ingenieur Bahn a. Chemnitz. Rentier Voigt und Sohn a. Berlin. Kauf. Reichenbach a. Leipzig, Schroer a. Stettin u. Müller a. Magdeburg.

Goldener Ring. Defonom Wiedicke und Studenten A. und W. Windhorst a. Wittenberg. Kauf. Refo aus Magdeburg und Reichenheim mit Familie a. Leipzig.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

